

Presseinformation

Baustart für neue ÖBB-Lehrwerkstätte in Knittelfeld

ÖBB investieren 14,9 Mio. Euro um Lehrausbildung noch attraktiver zu machen

(Knittelfeld, 09.10.2017) – Die ÖBB setzen die Modernisierung ihrer Lehrwerkstätten weiter fort. Mit rund 14,9 Mio. Euro wird die Lehrwerkstätte in Knittelfeld neu errichtet. Verkehrsminister Jörg Leichtfried, ÖBB-Infrastruktur AG Vorstandsdirektorin Silvia Angelo und Knittelfelds Bürgermeister Gerald Schmid präsentierten das Projekt heute den Medien.

„Unsere exzellenten Fachkräfte sind das Rückgrat unserer heimischen Betriebe und des Standorts Österreich. Voraussetzung dafür ist eine hervorragende Ausbildung in technischen Berufen. Genau dafür sorgen wir mit der neuen Lehrwerkstätte in Knittelfeld. Die ÖBB suchen in den kommenden zehn Jahren rund 10.000 neue Arbeitskräfte. Dazu gehört auch etwa das Berufsfeld Elektronik – Informations- und Telekommunikationstechnik, das hier am Standort neu startet. Weitere Berufsausbildungen werden ausgebaut. Wir bieten unseren Lehrlingen damit Riesen-Chancen auf eine erfolgreiche Zukunft“, sagte Infrastrukturminister Jörg Leichtfried.

„Die Lehre bei den ÖBB hat lange Tradition. Der Standort Knittelfeld spielt dabei eine bedeutende Rolle, denn hier wurde 1895 unsere erste Lehrwerkstätte gegründet. Rund 3.500 Lehrlinge haben seither eine TOP Ausbildung genossen. Und wir wollen vielen weiteren jungen Menschen diese Möglichkeit bieten. Am 25. Oktober öffnet die Lehrwerkstatt ihre Pforten. Beim Tag der offenen Tür können interessierte Lehrlinge alles genau unter die Lupe nehmen und einen ersten Eindruck von der neuen Ausbildungsstätte bekommen“, berichtete Silvia Angelo.

„Das ÖBB-Lehrausbildungszentrum Knittelfeld war, ist und bleibt unverzichtbare Bildungszentrale der Region Obersteiermark West mit einem Einzugsgebiet weit über die Grenzen unseres Bundeslandes hinaus. Zukunftsausrichtung, stetig steigende Lehrlingszahlen und Erweiterung der zu erlernenden Berufe zeigen von einer zukunftsorientierten Ausrichtung der ÖBB. Als ehemaliger Lehrling dieser Bildungseinrichtung und Bürgermeister der Stadt Knittelfeld ist es meine Pflicht, für stetige Investitionen in diesen so wichtigen Standort einzutreten. Nun ist es so weit – rund 15 Millionen Euro ermöglichen den Bau der größten und modernsten ÖBB-Lehrwerkstätte der Steiermark am Standort Knittelfeld“, freute sich der Knittelfelder Bürgermeister Gerald Schmid.

Timeline: neue ÖBB-Lehrwerkstätte Knittelfeld

Mit dem Neubau der Lehrwerkstätte Knittelfeld soll die Lehrlingsausbildung vor Ort noch attraktiver gemacht und der Standort nachhaltig gesichert werden. In einem ersten Schritt starten nun die Bau-Vorarbeiten. Nach Abschluss von Behördenverfahren und der Vergabe von Bauleistungen erfolgen die Hauptarbeiten zwischen Frühjahr 2019 und Frühjahr 2020. Bezogen wird die neue Lehrwerkstätte im Mai und Juni 2020. Durch das neue Gebäude mit modernster Ausstattung inklusive einer Gleisbauübungsanlage können auch neue Berufsbilder – unter anderem die Zukunftsbereiche Mechatronik und Elektronik – angeboten werden. Im Moment liegt die Kapazität der Lehrwerkstätte Knittelfeld bei 140 Ausbildungsplätzen, zukünftig werden 200 Ausbildungsplätze zur Verfügung stehen.



Nach Fertigstellung entsprechen Werkstätten, Klassenzimmer und Labors höchsten Anforderungen und bieten Jugendlichen außerhalb des Bundeslandes auch mit einem Lehrlingsheim DIE Ausbildungsstätte für Fachkräfte der Eisenbahn. Zusätzlich bestehen mit dem Österreichischen Bundesheer, der VOEST Hydronics und Weichenbau sowie KBG Zeltweg und AL-KO enge Kooperationen, wo die ÖBB einen wichtigen Teil in der Ausbildung der Lehrlinge in der Obersteiermark übernehmen.

ÖBB: Österreichs größter Mobilitätsdienstleister

Als umfassender Mobilitätsdienstleister bringt der ÖBB-Konzern jährlich 461 Millionen Fahrgäste und 111 Millionen Tonnen Güter umweltfreundlich ans Ziel. 92 Prozent des Bahnstroms stammen aus erneuerbaren Energieträgern, zu 90 Prozent aus Wasserkraft. Die ÖBB gehörten 2016 mit rund 96 Prozent Pünktlichkeit zu den pünktlichsten Bahnen Europas. Konzernweit sorgen 40.265 MitarbeiterInnen bei Bahn und Bus (zusätzlich über 1.900 Lehrlinge) dafür, dass täglich rund 1,3 Millionen Reisende sicher an ihr Ziel kommen. Strategische Leitgesellschaft des Konzerns ist die ÖBB-Holding AG.

Rückfragehinweis ÖBB

Juliane Pamme, MA.

ÖBB-Holding AG, Konzernkommunikation, Pressesprecherin

Telefon: +43 1 93000 44277

juliane.pamme@oebb.at

www.oebb.at